

---

Rodenberg, Hans

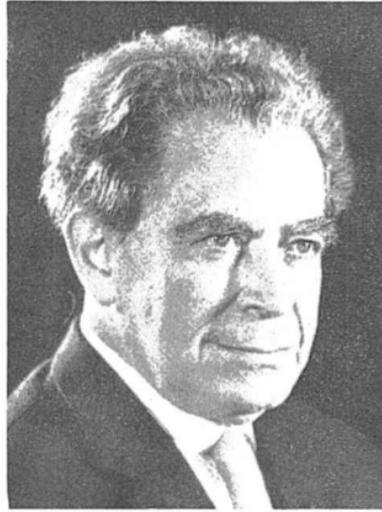
*Prof.*

*Schauspieler und Regisseur*

*Mitglied des Staatsrates der DDR*

*Berlin*

*SED-Fraktion*



---

Geboren am 2. Oktober 1895 in Lübbecke in Westfalen als Sohn eines Kleingewerbetreibenden. Verh., ein Kind. Humanistisches Gymnasium - Abitur. 1918 Mitgl. eines Arbeiter- und Soldatenrates. Schauspieler und Regisseur in Berlin, Wien, Zürich und Köln. 1926 KPD. 1931 Sekretär der RGO Film, Bühne, Musik. 1932 Sekretär der „Jungen Volksbühne“. Ab 1933 Teilnahme am antifasch. Widerstandskampf. Rückkehr aus der sowjetischen Emigration, Beitritt zur SED. Seit 1949 Mitgl. des ZV der Gesellschaft für DSF. 1950-1951 Mitgl. der Bezirksleitung Berlin der SED. 1949 bis 1952 Intendant des Theaters der Freundschaft Berlin. 1952-1957 Leiter des DEFA-Studios für Spielfilme. 1957-1960 Professor und Dekan der Dramaturgischen Fakultät an der Deutschen Hochschule für Filmkunst. Seit 1952 Mitgl. der Deutschen Akademie der Künste. Seit 1954 Mitgl. des ZK der SED. 1960-1963 Stellv. des Ministers für Kultur. Seit 1963 Abg. der Volkskammer. Seit 1965 Stellv. des Vors. des Ausschusses für Kultur. Seit 1960 Mitgl. des Staatsrates der DDR.

Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Nationalpreis III. Klasse, Held der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Med. für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen